

**Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat****Konzert Theater Bern: Transformationskosten, Bilanzverlust Stadttheater Bern per 30. Juni 2011 sowie Äufnung Stiftungskapital; Kredit**

Ab 1. Juli 2011 wird die neue Organisation Konzert Theater Bern den Betrieb von Stadttheater Bern und Berner Symphonieorchester übernehmen und als Viersparten-Betrieb mit Musiktheater, Symphonik, Schauspiel und Tanz das kulturelle Leben in Bern massgeblich prägen. Die Arbeiten zur Konstituierung der neuen Institution sind weit fortgeschritten. Nach der klaren Gutheissung des Subventionsvertrags durch die Regionalversammlung der Regionalkonferenz Bern-Mittelland am 17. März 2011 und dem deutlichen Votum der Stimmberechtigten der Stadt Bern zum Verpflichtungskredit für die Subventionsperiode ab 1. Juli 2011 vom 15. Mai 2011 wird der Regierungsrat des Kantons Bern seine Zustimmung zum Subventionsvertrag voraussichtlich noch im Juni 2011 erteilen. Der Betriebsaufnahme von Konzert Theater Bern steht nichts mehr im Weg.

**1. Transformationskosten und deren Finanzierung**

Bereits in den Unterlagen der Konsultation der Regionsgemeinden von August 2010 - diese lagen auch dem Stadtrat für seine Sonderdebatte vom 26. August 2010 zu Stadttheater und Symphonieorchester vor - wurden die Kosten für die Projektarbeiten, die Vermeidung von Härtefällen im Personalbereich, die verzögerte Umsetzung von Sparmassnahmen infolge langer Planungszeiten in den Bereichen Symphonik und Musiktheater, die Gründungskosten der neuen Organisation etc. sowie die Übernahme des damals bereits absehbaren Bilanzverlusts per 30. Juni 2011 des Stadttheaters Bern auf insgesamt 4 Mio. Franken geschätzt. Dieser Betrag soll von den Finanzierungsträgern im gleichen Schlüssel getragen werden, wie sie sich an den Betriebskosten beteiligen, also 50 % Kanton, 39 % Stadt und 11 % Regionsgemeinden. Im Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat betreffend Leistungsverträge/Subventionsverträge mit 20 Kulturinstitutionen für die Periode 2012 - 2015 vom 8. Dezember 2010 wurden diese zusätzlich anfallenden Kosten ebenfalls erwähnt und es wurde der Mechanismus der vorgesehenen Finanzierung erklärt: Dank vorgezogener Laufzeit des neuen Subventionsvertrags für Konzert Theater Bern entfällt die Hälfte der Subvention 2011 für das Berner Symphonieorchester, die Fr. 6 315 000.00 ausmacht. Dieser Betrag soll für die Abgeltung von Transformationskosten und Bilanzverlust Stadttheater verwendet werden und der nicht verwendete Anteil soll den Finanzierungsträgern zurückerstattet werden. Im erwähnten Vortrag wurde eine separate Vorlage an den Stadtrat als dem finanzkompetenten Organ in Aussicht gestellt.

Heute können sowohl die Kosten für den Transformationsprozess als auch die Höhe des Bilanzverlusts Stadttheater Bern präziser geschätzt werden. Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat für den städtischen Anteil einen Kredit von Fr. 1 576 667.00 im Sinne eines Kostendachs. Die konkrete Abrechnung wird nach Abschluss des Projekts erfolgen, doch bereits jetzt sind namhafte Kosten angefallen, auch bei von der Projektleitung beauftragten Dritten, für deren Finanzierung der Kredit zur Verfügung gestellt werden muss.

## 2. Projektarbeiten und -kosten

Seit September 2010 wird der Prozess zur Gründung von Konzert Theater Bern und der Betriebsübernahme der beiden Vorgängerinstitutionen von alt Ständerat Hans Lauri geleitet. Zusammen mit einem sechsköpfigen Leitenden Ausschuss und mit Unterstützung eines Geschäftsführers wurde der anspruchsvolle Weg vom abstrakten politischen Entscheid der Neugründung bis zur konkreten Betriebsaufnahme angetreten, dies bei hohem Arbeitsaufwand und mit grossem Erfolg. Die Stiftung Konzert Theater Bern wird im Mai 2011 gegründet werden.

Für die Transformationskosten im engeren Sinn werden total Fr. 2 500 000.00 beantragt (bzw. Fr. 975 000.00 oder 39 % davon). Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- |  |   |                        |
|--|---|------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung, Führung, Umsetzung des Projekts Konzert Theater Bern</li> <li>- Rekrutierungskosten Führungsfunktionen</li> <li>- Betriebsübertragungen</li> <li>- Zusammenführung Personal, Ausstellung neuer Arbeitsverträge</li> <li>- Versicherungen, Sozialversicherungen, berufliche Vorsorge – Expertenabklärungen</li> <li>- Zusammenführung Informatik und Rechnungswesen</li> <li>- Initiierung Strategieprozess der neuen Organisation</li> <li>- Anpassung Auftritt Dach und Sparten</li> <li>- Definition der Betriebsorganisation und der Prozesse</li> <li>- Gründungskosten</li> </ul> | } | total Fr. 700 000.00   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- Frühzeitige, teilzeitliche Anstellung von 2 Führungsfunktionen (Direktor/in und Leiter/in Musik) bei parallel laufenden Verträgen von bisherigen Führungspersonen bis Mitte 2012</li> <li>- Verzögerte Umsetzung der Sparmassnahmen infolge langer Planungszeiten</li> <li>- Abfederung möglicher Härtefälle infolge Stellenabbau</li> <li>- Zusammenführung Personalvorsorge, Zusatzleistungen im Einzelfall</li> </ul>  | } | total Fr. 1 800 000.00 |

Dazu kommt die Äufnung des Stiftungskapitals von insgesamt Fr. 50 000.00, an dem sich die Stadt zu gleichen Teilen wie die beiden andern Stifter Kanton und Regionalkonferenz beteiligt, was einem Anteil von Fr. 16 667.00 entspricht.

Die Verwendung dieser Mittel und der Kostenverteiler werden in einem Vertrag zwischen der Stiftung Konzert Theater Bern und den drei Finanzierungsträgern Kanton Bern, Stadt Bern und Regionalkonferenz Bern-Mittelland geregelt. Der Betrag von Fr. 700 000.00 soll der Projektleitung zur Verfügung gestellt werden; sie wird nach Abschluss des Projekts, wenn möglich per Ende 2011, eine Abrechnung erstellen. Der Betrag von Fr. 1 800 000.00 bleibt in den Händen der Finanzierungsträger, er wird jeweils auf Antrag der Projektleitung freigegeben. Auch über die Verwendung dieses Teils der Mittel wird mit Abschluss des Projekts Rechenschaft abgelegt.

### 3. Bilanzverlust Stadttheater Bern

Seit Ende der Saison 2000/2001 weist das Stadttheater Bern einen Bilanzverlust aus. Der Betrag schwankte in den letzten Jahren zwischen gut Fr. 50 000.00 Mitte 2001 und gut 1,1 Mio. Franken Mitte 2003. Zum Abschluss der letzten Subventionsperiode 2004 bis 2007 (1. Juli 2003 bis 30. Juni 2007) betrug der Fehlbetrag (nach einigen positiven Abschlüssen) noch Fr. 507 112.87. Er wurde auf die nächste, also die laufende, Subventionsperiode übertragen mit der Vorgabe, ihn aus eigenen Kräften abzubauen. Dies gelang nicht, aus ganz unterschiedlichen Gründen, in erster Linie aber wegen der negativen Entwicklung der Zuschauerzahlen im Bereich Musiktheater. Am 30. Juni 2010 betrug der Bilanzfehlbetrag Fr. 1 071 888.29. Für den 30. Juni 2011 wird mit einem Betrag von gut 1,5 Mio. Franken gerechnet.

Die Übernahme des Bilanzverlusts erfolgt nicht ohne Gegenleistung: Die Theatergenossenschaft überträgt die vom Stadttheater in den (nicht dem Stadttheater bzw. der Theatergenossenschaft gehörenden) Vidmarhallen erstellte zweite Spielstätte (inkl. Kostümfundus) an die Stiftung KTB.

Es war für die Auftraggeber des Projekts Konzert Theater Bern immer klar, dass der neuen Institution keine Bilanzfehlbeträge der Vorgängerinstitutionen überbürdet werden können. Die neue Institution soll ihre Tätigkeit „schuldenfrei“ aufnehmen. Es ist Sache der Finanzierungsträger, auf deren Entscheid hin das Stadttheater in eine neue Trägerschaft überführt werden muss, dessen Bilanz in Ordnung zu bringen. Umgekehrt ist es aus Sicht der Finanzierungsträger selbstverständlich, dass das vorhandene Genossenschaftskapital (insgesamt Fr. 200 000.00) zur Reduktion des Bilanzfehlbetrags per 30. Juni 2011 herangezogen wird.

Dem Stadttheater wird die Auflage gemacht, Ende der Spielzeit 2010/2011 nicht mehr als Fr. 1 500 000.00 (Kostendach) Bilanzfehlbetrag per 30. Juni 2011 auszuweisen, wovon die Stadt Fr. 585 000.00 oder 39 % zu tragen hätte. Die Verwendung der Mittel und der Kostenteiler wird in einem Vertrag zwischen der Theatergenossenschaft Bern und den drei Finanzierungsträgern Kanton Bern, Stadt Bern und Regionalkonferenz Bern-Mittelland geregelt.

### 4. Zusammenfassung

Damit ergibt sich folgende Finanzierung von Transformationskosten, Bilanzverlust STB und Stiftungskapital:

Zweck	Kosten total in Fr.	Anteil Stadt von 39 %
Transformationskosten	2 500 000.00	975 000.00
Tilgung Bilanzfehlbetrag	1 500 000.00	585 000.00
Stiftungskapital	50 000.00	16 667.00
Total Kosten maximal	4 050 000.00	<b>1 576 667.00</b>
Verrechnet mit ½ Subv. BSO	6 315 000.00	2 463 000.00
Vorgesehene Rückerstattung	2 265 000.00	886 333.00

## **Antrag**

1. Der Stadtrat bewilligt für Konzert Theater Bern: Transformationskosten, Bilanzverlust Stadttheater Bern per 30. Juni 2011 sowie Äufnung Stiftungskapital einen Kredit von maximal Fr. 1 576 667.00 zulasten Konto 3650122 (Kostenstelle 1100).
2. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Bern, 11. Mai 2011

Der Gemeinderat